



Dossier Ausbildung

# Auch Basisausbildung wird evaluiert

Nachdem die ersten Ärztinnen und Ärzte die neue Basisausbildung abgeschlossen hatten, startete im Juli 2016 die bundesweite Online-Evaluierung. Ziel war es, die Stärken der neuen Basisausbildung zu erheben, aber auch die notwendigen Verbesserungspotentiale zu ermitteln.

**A**ufgrund der seit 1. Juni 2015 geltenden Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) müssen sowohl angehende Allgemeinmediziner als auch künftige Fachärzte zu Beginn ihrer ärztlichen Ausbildung eine neunmonatige Basisausbildung in konservativen und chirurgischen Fächern

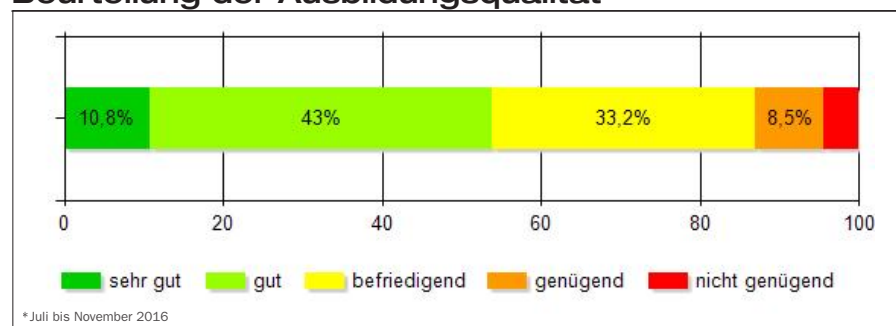
absolvieren. Die ersten Absolventen dieser Basisausbildung wurden im Juli 2016 befragt, wobei die Befragung an die Struktur angepasst wurde. So wird etwa die Basisausbildung in ihrer Gesamtheit bewertet und nicht jede Abteilung für sich. Der Tatsache, dass die Basisausbildung an mehreren Ab-

teilungen absolviert werden muss, hat man insofern Rechnung getragen, als technisch die Möglichkeit der Mehrfachauswahl geschaffen wurde – sowohl bei den Abteilungen als auch bei den Krankenhäusern, wenn man diese etwa an verschiedenen Krankenhäusern absolviert hat. Besonders gravierende Unterschiede von einzelnen Teilen der Ausbildung, die an verschiedenen Abteilungen oder Krankenhäusern absolviert wurden, können im Feld „Freitext“ näher beschrieben werden. Auch für diese Evaluierung gilt: Anonymisierung und absolute Vertraulichkeit.

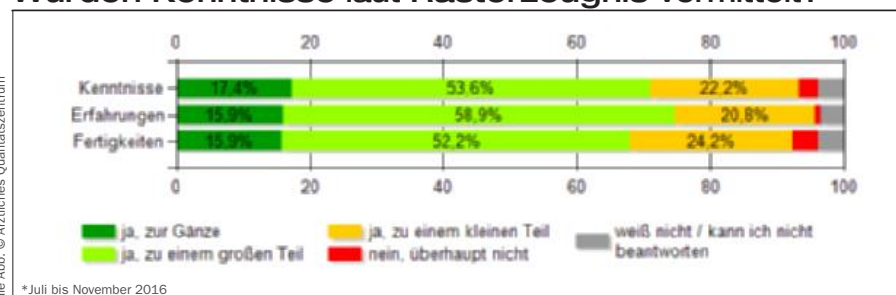
## Die ersten Ergebnisse

Insgesamt haben von Juli bis November 2016 exakt 223 Ärzte an der Online-Evaluierung der Basisausbildung teilgenommen, was einer Teilnahmequote von 46 Prozent entspricht. Die Befragten vergaben eine durchschnittliche Gesamtnote von 2,53 (Bewertung nach dem Schulnotensystem). Zum Vergleich: Die allgemeinmedizinische Ausbildung wurde zuletzt mit 2,38 bewertet, die Facharzt-Ausbildung mit 2,36. Verbesserungspotential gibt es trotzdem, unter anderem bei der Umsetzung des Ausbildungskonzeptes.

### Beurteilung der Ausbildungsqualität\*



### Wurden Kenntnisse laut Rasterzeugnis vermittelt?\*

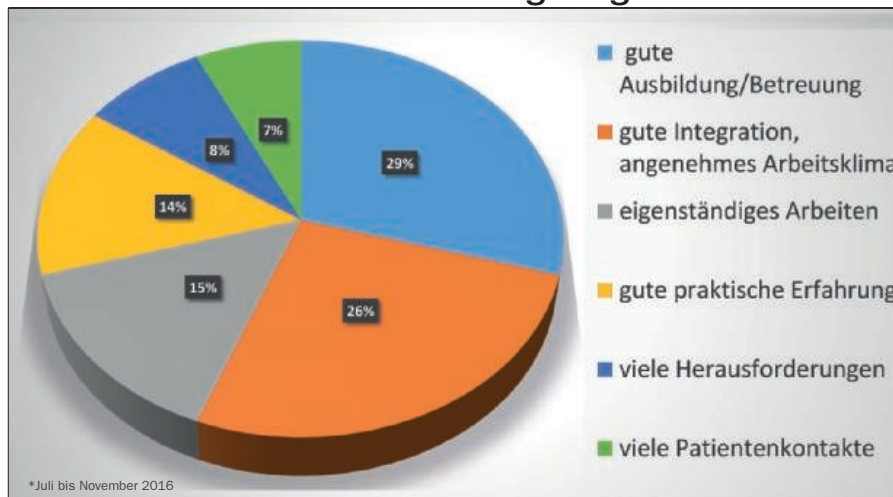


alle Abb. © Ärztliches Qualitätszentrum

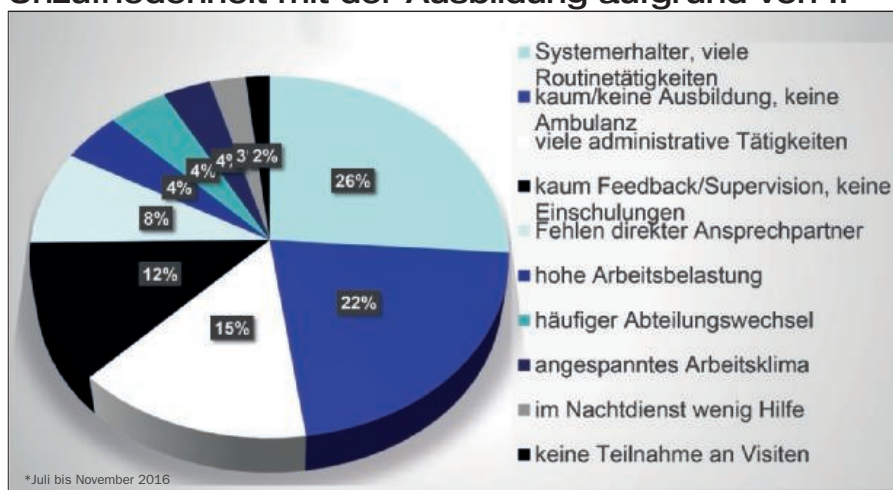
### Zufriedenheit mit der Ausbildung aufgrund von ...\*

Auch bei der Basis-Ausbildung gibt es „Top Ten“-Faktoren, die für Gesamtbewertung der Ausbildung entscheidend waren:

- Die Einhaltung der Arbeitszeitbestimmungen nach Nacht- und Wochenenddiensten: Dies war zu 97 Prozent „immer“ oder „meistens“ gegeben;
- die Erreichbarkeit und Unterstützung durch die Stammmannschaft: zu 93 Prozent beziehungsweise 84 Prozent „immer“ oder „meistens“ gegeben;
- die aktive Teilnahme an Abteilungsbesprechungen: 54 Prozent waren „immer“ oder „meistens“ aktiv eingebunden;
- die Teilnahme an Visiten: 86 Prozent nahmen „häufig“ oder „Immer“ teil;
- ein gutes Ausbildungskonzept;
- das Bemühen des Ausbildungsverantwortlichen um die Ausbildung: Nur 37 Prozent gaben an, dass dies „immer“ oder „meistens/häufig“ vorhanden war.
- das Kennenlernen verschiedener Einheiten (etwa Ambulanz, Station etc.): nur 27 Prozent gaben an, dass dies an allen Abteilungen umgesetzt wurde.
- Bedside Teaching: bei 76 Prozent der Teilnehmer fand es „selten“ oder „nie“ statt.
- die Durchführung von Tätigkeiten bei Diagnostik und Therapie (früher: mitverantwortlicher Tätigkeitsbereich) zum Erlernen, nicht im Routinebetrieb: Zwei Drittel der Befragten haben den mitverantwortlichen Tätigkeitsbereich auch im Routinebetrieb durchgeführt.
- die Ambulanztätigkeit unter Anleitung: 56 Prozent konnten sie „immer“ oder „meistens“ durchführen. ◀◀



### Unzufriedenheit mit der Ausbildung aufgrund von ..\*



### Welchen weiteren Ausbildungsweg haben Sie gewählt?\*

